

Gemeindebrief

Dezember 2020 – Januar 2021



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wattmannshagen

Advent

Ein Detail der Fassade des Doms von Orvieto in Umbrien, Italien. Ein Marmorrelief aus uraltem Gestein erzählt uns die Weihnachtsgeschichte – so ausdrucksstark und lebendig.

Das miteinander Aufbrechen der drei Weisen hat sich gelohnt: Sie waren dem Licht des aufgegangenen Sterns gefolgt. Und sie finden Maria mit dem Jesuskind. Vergewisserndes Fragen, ungläubiges Staunen, anbetendes Niederknien. Dieses alles ist unter dem Stern möglich.

Gemeinsam waren sie unterwegs – ganz unterschiedlich nehmen sie nun wahr, wohin der Stern sie geführt hat.

Einer von ihnen kniet – ist nicht nur äußerlich, sondern innerlich angekommen. Seine Krone hat er abgenommen und wie einen Armreif übergestreift. Macht und Stärke muss er hier nicht demonstrieren. Er hat den Mut, demütig niederzuknien. Demut - ein fast vergessenes Wort, das in diesem Jahr einen neuen Klang bekommen hat. Und zur Demut gehört Mut. Mut, anzunehmen, dass unsere Stärke begrenzt ist.

Die anderen beiden scheinen in ein wortloses Gespräch vertieft zu sein. Sie sprechen mit Blicken und Gesten. Hier steht der Stern! Ist dies auch der Ort, den wir suchen? Finden wir hier das, was wir suchen? Wo sind die Hoffnungszeichen? Erkennen wir, worauf sie hinweisen, was sie uns zeigen können? Maria und das Jesuskind haben gerade diese beiden Weisen im Blick – sehen sie an – sind offen für die Begegnung mit ihnen.

Wir lesen von den Weisen in der Weihnachtsgeschichte im Matthäusevangelium – bis heute. Sie zogen auf einem anderen Weg zurück – zurück in ihr Leben. Dem aufgegangenen Stern gefolgt zu sein, hat sie verändert.

Gehen wir achtsam unseren Adventsweg, der uns zum Weihnachtsweg wird. Das Licht leuchtet auch uns. Wir werden es merken. Und alles ist möglich. *Vergewisserndes Fragen, ungläubiges Staunen, anbetendes Niederknien...*

Ich wünsche uns eine GESEGNETE ADVENTSZEIT,
Ihre und Eure Pastorin



Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheifrig. Matthäus 2,10

In der Adventszeit sind Sie – seid Ihr – herzlich eingeladen ...

... zum **Familiengottesdienst** mit Taufe und Orgel & Trompete
am **1. Advent**, dem **29. November 2020**, um **10.00 Uhr**
in der Kirche in **Wattmannshagen**.



... zur **Kinderkirche im Advent** am Sonnabend, dem **5. Dezember 2020**,
von **9.00-12.00 Uhr** in der Pfarrscheune in **Wattmannshagen**.
Wir werden ein kleines adventlich geschmücktes Fenster öffnen –
zuerst in einem Kinderzimmer ankommen und dann Spuren
auf dem Weg zur Krippe folgen. Gemeinsam werden wir auch etwas
für die Advents- und Weihnachtszeit basteln.

... zum **Gottesdienst** mit Flöte & Cello
am **2. Advent**, dem **6. Dezember 2020**, um **10.00 Uhr**
in der Kirche in **Schlieffenberg**.



... zum **Konfirmandenunterricht** für die **8. Klasse**
am Montag, dem **7. Dezember 2020**, um **15.15 Uhr**
im Pfarrhaus in **Wattmannshagen**.

... zum **Konfirmandenunterricht** für die **7. Klasse**
am Dienstag, dem **8. Dezember 2020**, um **17.00 Uhr**
im Pfarrhaus in **Wattmannshagen**.



... zum **Musikalischen Gottesdienst** mit Orgel & Trompete
am **3. Advent**, dem **13. Dezember 2020**, um **15.00 Uhr**
in der Kirche in **Wattmannshagen** – gemeinsam mit der
katholischen Filialgemeinde **St. Michael Raden**.

... zum **Gottesdienst** mit Orgel
am **4. Advent**, dem **20. Dezember 2020**, um **10.00 Uhr**
in der Kirche in **Lübsee**.



*Das Volk, das noch im Finstern wandelt –
bald sieht es Licht, ein großes Licht.
Heb in den Himmel dein Gesicht
und steh und lausche, weil Gott handelt.*

Hoffnungsleuchten

Weihnachten wird in diesem Jahr in aller Welt anders gefeiert werden als sonst. Aber auch in diesem Jahr vertrauen wir auf die Kraft, die von der Heiligen Nacht ausgeht. Auch in diesem Jahr geben wir die Hoffnung für diese Welt nicht auf. Das Licht ist eines der stärksten Symbole, die Christinnen und Christen durch das Kirchenjahr begleiten.

Die Aktion #hoffnungsleuchten der Nordkirche nimmt die Kraft dieses Symbols auf. Und sie lebt aus der Verheißung, dass nicht wir es sind, die es hell machen. Doch wir können das Licht, die Botschaft von der Liebe Gottes, die uns auch in schweren Zeiten trägt, weitergeben, indem wir einander unsere Aufmerksamkeit schenken und von dem, was uns Halt gibt, erzählen.

Unter der Überschrift #hoffnungsleuchten entstehen in der Nordkirche und weit darüber hinaus Aktionen, Projekte und Ideen - sie vermitteln zwischen den gebotenen Corona-Vorgaben und der Sehnsucht nach einer tröstlichen und frohen Advents- und Weihnachtszeit in Gemeinschaft. Ob online oder vor Ort:

Menschen aus allen Regionen unserer Kirche finden sich durch diesen Gedanken zusammen, um ein „Hoffnungsleuchten“ in die Welt zu tragen.



Hoffnung verbindet: In dieser besonderen Advents- und Weihnachtszeit lädt das Werk Kirche im Dialog in Kooperation mit dem Amt für Öffentlichkeitsarbeit alle Gemeinden und Menschen in der Nordkirche und darüber hinaus dazu ein, eigene Sterne der Hoffnung zu gestalten und in der Welt als #hoffnungsleuchten zu verbreiten. Im Fenster, am Gartenzaun, an der Bushaltestelle, an Brücken, im Krankenhaus, auf dem Friedhof, am Verkehrsschild – an jedem kleinen Ort kann ein Stern hängen. Denn so kann ein strahlendes Netz aus #hoffnungsleuchten in der Nordkirche und darüber hinaus entstehen: #mehrals5sterne.

Die Sterne lassen sich als Sternenkette miteinander verbinden, von Haus zu Haus, von Fenster zu Fenster, von Garten zu Garten, über die Straßen – oder als Lichter der Hoffnung verschenken und verschicken.

"Es geht darum, ein Zeichen der Verbundenheit weiterzugeben und zu zeigen, dass der Stern über Bethlehem als Wegweiser der Hoffnung auch bei uns scheint", sagt Emilia Handke von Kirche im Dialog.

Vielleicht habt Ihr Kinder – haben Sie – Lust bekommen, Sterne zu basteln. Ich freue mich darauf, das Hoffnungsleuchten auch in unseren Dörfern zu entdecken.

Weihnachten

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde. Lukas 2,8

Zu Weihnachten sind Sie – seid Ihr – herzlich eingeladen ...

... zur einer besonderen CHRISTVESPER am HEILIGABEND,
dem **24. Dezember 2020**, um **16.00 Uhr** unter freiem Himmel
auf dem **Pfarrhof in Wattmannshagen**.

Da die Christvesper nur ca. 30 Minuten dauert, ist es möglich zu stehen
oder sich eine Sitzmöglichkeit mitzubringen. **Bringen Sie sich auch gern
eine Laterne oder ein Glas mit einer Kerze mit, um sich das Friedenslicht
aus Bethlehem mit nach Hause zu nehmen.**

*Seit 1986 zieht die Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“ alljährlich eine
Lichtspur von der Geburtskirche in Bethlehem in viele Länder Europas und
darüber hinaus und verkündigt so die Geburt Jesu.*

Gemeinsam mit Euch Konfirmandinnen und Konfirmanden holen wir
das Friedenslicht von Bethlehem am Sonnabend, dem **19. Dezember 2020**,
um **15.00 Uhr** auf dem Güstrower Domplatz ab und bringen es für die
Christvesper nach Wattmannshagen.

... zum GOTTESDIENST
am **1. WEIHNACHTSTAG**, dem **25. Dezember 2020**,
um **10.00 Uhr** in der **Kirche in Schlieffenberg**.

... zum GOTTESDIENST
am **2. WEIHNACHTSTAG**, dem **26. Dezember 2020**,
um **10.00 Uhr** in der **Kirche in Wattmannshagen**
gemeinsam mit der **Kirchengemeinde Reinshagen**.

Name, Vorname:

Adresse:

Telefonnummer:

Bitte bringen Sie diesen / einen Zettel pro Familie (mit der Anzahl der Personen) mit
Ihren Kontaktdaten ausgefüllt zur Christvesper mit, falls Infektionsketten nachverfolgt
werden müssen – VIELEN DANK! Das Erfassen der Daten würde sonst zu lange dauern.

*Weil Gott in tiefster Nacht erschienen,
kann unsre Nacht nicht traurig sein!
Der immer schon uns nahe war,
stellt sich als Mensch den Menschen dar.*

*Weil Gott in tiefster Nacht erschienen,
kann unsre Nacht nicht traurig sein!
Nimm an des Christus Freundlichkeit,
trag seinen Frieden in die Zeit!*

*Weil Gott in tiefster Nacht erschienen,
kann unsre Nacht nicht traurig sein!
Schreckt dich der Menschen Widerstand,
bleib ihnen dennoch zugewandt!*

*Weil Gott in tiefster Nacht erschienen,
kann unsre Nacht nicht endlos sein!*

Dieter Trautwein

Der Text dieses Weihnachtsliedes spricht neu in unsere Zeit ...

Jahreswende

Sie sind herzlich eingeladen ...

... zur **ANDACHT zum Jahreswechsel Silvester 2020**
um **23.30 Uhr** in der Kirche in **Wattmannshagen**

... zum **GOTTESDIENST Neujahr 2021**
um **15.30 Uhr** in **Schlieffenberg**



Gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Jahreslosung 2021

**Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig,
wie auch euer Vater barmherzig ist.**

URLAUB

In der Zeit vom **27. - 30. Dezember 2020** und vom **2. - 8. Januar 2021** bin ich im Urlaub. Die Vertretung im Dezember hat Herr Pastor Johannes Holmer aus Bülow übernommen, Tel. 039933/70345. Die Vertretung im Januar hat Frau Pastorin Anne-Barbara Kretschmann aus Laage übernommen, Tel. 038459/18997.

Januar

Im neuen Jahr sind Sie – seid Ihr – herzlich eingeladen ...

... zur **KINDERKIRCHE** für die **1.-6. Klasse**
am **Sonabend**, dem **9. Januar 2021**, von **9.00-12.00 Uhr**
in der Pfarrscheune in Wattmannshagen.



Ausblick Filmprojekt:

In den Winterferien 2021 kann es kein Hörspielprojekt geben. ABER wir planen ein Filmprojekt in der letzten Sommerferienwoche vom **26. - 30. Juli 2021** gemeinsam mit Sabine Münch, Medienpädagogin aus Rostock, Medientrecker Fernsehen. Ihr könnt Euch also schon auf ein besonderes Projekt in Euren Sommerferien freuen. Wir werden bei der Kinderkirche im Frühjahr dafür Ideen sammeln.

... zum **KONFIRMANDENUNTERRICHT** im Pfarrhaus in Wattmannshagen für die **8. Klasse** am **Montag**, dem **11. und 25. Januar 2021**, um **15.15 Uhr** und für die **7. Klasse** am **Dienstag**, dem **12. und 26. Januar 2021**, um **17.00 Uhr**.

Ein Wort zur Bibelwoche und zu weiteren Veranstaltungen

An dieser Stelle haben Sie in den anderen Jahren die Einladung zur ökumenischen Bibelwoche gelesen. Jetzt – Ende November 2020 – ist nicht davon auszugehen, dass die Bibelwoche im Januar in gewohnter Weise im großen Kreis im Pfarrhaus in Wattmannshagen stattfinden kann. Gemeindenachmittage für alle älteren Gemeindeglieder, Chortreffen, Konzerte und andere Veranstaltungen sind vorerst leider nicht möglich. Daher finden Sie in diesem Gemeindebrief all das, was wir zur Zeit planen können. Wir freuen uns, dass wir gemeinsam Gottesdienst feiern können und über die Möglichkeiten für Euch Kinder und Jugendliche.

Alle weiteren Einladungen und Informationen finden Sie / findet Ihr im nächsten Gemeindebrief. Aktuelle Hinweise veröffentlichen wir auch im Seenkurier und im Teterower Amtsblatt.

Bleiben Sie / bleibt behütet!

Gottesdienste im Januar in unserer Kirchengemeinde

01. Januar 2021	15.30 Uhr Schlieffenberg
10. Januar 2021	10.00 Uhr Wattmannshagen
17. Januar 2021	10.00 Uhr Schlieffenberg
24. Januar 2021	10.00 Uhr Wattmannshagen
31. Januar 2021	10.00 Uhr Schlieffenberg

W*as ich mir wünsche*

Die Unermüdlichkeit der Drossel, da es dunkelt, den Gesang zu erneuern.

Den Mut des Grasses, nach so viel Wintern zu grünen.

Die Geduld der Spinne, die ihrer Netze Zerstörung nicht zählt.

Die Kraft im Nacken des Kleibers.

Das unveränderliche Wort der Krähen.

Das Schweigen der Fische gestern.

Den Fleiß der Holzwespen, die Leichtigkeit ihrer Waben.

Die Unbestechlichkeit des Spiegels.

Die Wachheit der Uhr.

Den Schlaf der Larve im Acker.

Die Lust des Salamanders am Feuer.

Die Härte des Eises, das der Kälte trotz, doch schmilzt im Märzlicht der Liebe.

Die Glut des Holzes, wenn es verbrennt.

Die Armut des Windes.

Die Reinheit der Asche, die bleibt.

Rudolf Otto Wiemer

Impressum:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wattmannshagen, Rachower Str. 49, 18279 Wattmannshagen Tel.: 038452/20712, E-Mail: wattmannshagen@elkm.de
Foto: Heinrich Baumann - Relief Dom in Orvieto, Italien